

Ermunterung zur Gelassenheit

Wq 198/28

Etwas langsam

100. Herr, es ge - seh_____ dein Wil - le! Gern duld ich je - den

6 Schmerz. Nur gib mir Ruh_____ und Stil - le und Freu - dig - keit ins

13 Herz! Lass mich, wenn mir Ver - su - chung droht, wie du so

19 wil - lig lei - - - den, so treu sein bis in Tod!

1. Herr, es gescheh dein Wille!
Gern duld ich jeden Schmerz.
Nur gib mir Ruh und Stille
und Freudigkeit ins Herz!

Lass mich, wenn mir Versuchung droht,
wie du so willig leiden,
so treu sein bis in Tod!

2. Der Martern jede schwebte
vor deinem Angesicht,
doch deine Seele bebte
vor ihrem Anblick nicht.
Voll Freudigkeit und Geistesruh
erhebst du dich vom Staube
und eilst den Feinden zu.

3. Dich schreckte das Getümmel
der Mörderwaffen nicht.
In deinem Geist war Himmel
und Mut im Angesicht.
Schon stürzt auf dich der Feinde Schar,
doch du bietst deine Hände
den Banden willig dar.

4. O wär ich doch im Leiden
wie du so sanft und still!
O litt ich so mit Freuden,
was Gott, mein Vater will!
Ich will mit Ehrfurcht und Vertraun,
Geduld von dir zu lernen,
auf dich, Erlöser, schau.

5. Gibst du mir deinen Frieden,
so schreckt mich keine Not
und keine Schmach hienieden;
wär's auch der Martertod.
Durch dich, Herr, überwind ich weit,
denn deine Gnade tröstet
mit Ruh und Seligkeit.